

Am Samstag blüht der neue Kontinent

Der neue Kontinent ist fertig: Auf der Kocherwiese prangt Phantasialand, von mehr als 300 Beteiligten bevölkert mit Köpfen und Gesichtern und bestreut mit Rosenblüten.

RICHARD FÄRBER

Gaidorf. Am Samstag blüht der neue Kontinent. Die Blütenblätter von 700 Rosen hat Martin Zecha über das „Phantasialand“ gestreut, das in der vergangenen Woche auf der Kocherwiese entstanden ist. Jetzt gehört der Phantasiekontinent der Natur: Die Sonne mag ihn backen, der Regen weg spülen – zurück bleibt die Erinnerung an eine Aktion, die zahlreiche Gaidorfer und viele Kinder vereint hat.

Martin Zecha und Dirk Pokoj hatten die Idee, die das Schaffen von Kunst als sozialen Akt definiert und



Mysteriös: Dieses Gesicht erschien über Nacht auf der Kocherwiese.

dann als Aktion der IG Kunst und unterstützt von der Stadt verwirklicht wurde. Anlass war die erste In-

tegrationsmesse, die am Sonntag in Gaidorf gefeiert wurde.

Eine Fläche aus Sägemehl und Lehm, den der Bauhof aus Winzenweiler herankarrte – mehr war für „Phantasialand“ nicht nötig. Kindergärten und Schulen kamen vorbei, zum matschen und formen, es erschienen Erwachsene und Künstler wie Andrea Reksans, sodass Zecha am Schluss auf mehr als 300 Beteiligte verweisen kann. Darunter ein Unbekannter: Über Nacht erschien ein Gesicht auf dem Kontinent „Phantasialand“, über dessen Herkunft man nur spekulieren kann.

Der Phantasiekontinent wird auf der Kocherwiese bleiben, solange ihn die Natur dort belässt. Den Winzenweiler Lehm aber, der noch unter der Brücke liegt, könne jedermann einfach abholen, sagt Zecha. Das Material sei ausgesprochen hochwertig und bestens zum Arbeiten und Formen geeignet.



Von Gesichtern und Köpfen bevölkert, mit Blütenblättern gefärbt: „Phantasialand“ auf der Kocherwiese lockte am Samstag viele Neugierige an. Fotos: Färber